

Aufsichtsrat

Beitrag von „bohrfix“ vom 12. Februar 2019, 12:11

[Zitat von p1ddly](#)

Der Aufsichtsrat hat in der Causa Köllner simpel seine eigenen Kompetenzen überschritten.

Das hat als erstes die Konsequenz, dass sie sich selbst massiv unter Druck gesetzt haben, weil sie nur noch Bornemann entlassen konnten, da sie ihn durch diese Kompetenzüberschreitung bereits massiv beschädigt haben.

Und andererseits werden das sicher ganz nette Gespräche mit den potentiellen Kandidaten für den Posten.

"Also wie ist das noch gleich? Wenn ihr innerhalb meines Ressorts in meiner Entscheidungskompetenz eine andere Meinung als ich habt, dann werft ihr mich raus?"

Aber gut. Selbstverständlich ist die Entscheidung, sich in seine Kompetenzen nicht von Amateuren (wie sie selbst zugegeben haben) reinreden zu lassen nichts anderes als Erpressung.

Alles anzeigen

Also jetzt mal ganz ehrlich - was soll der AR noch erklären/sagen, wenn man der Meinung ist, dass die sportliche Entwicklung nicht passt, der Sportdirektor das aber nicht einsehen will/kann? Wo hat der AR dann hier seine Kompetenz überschritten? Deiner Meinung nach dürfte der AR also den Sportvorstand nur entlassen, wenn der Sportvorstand keine gute/richtige Arbeit macht, oder?!

Genau der Ansicht ist man ja auch im AR gewesen - die Arbeit die der Sportdirektor hinsichtlich der Trainerfrage gemacht hat war eben nicht hinnehmbar! Deswegen wurde der Entlassen! Der AR hat explizit darauf hingewiesen, dass AB sich lediglich von MK lossagen müsste! Du konstruierst hier Dinge zusammen, die einfach nicht stimmen.